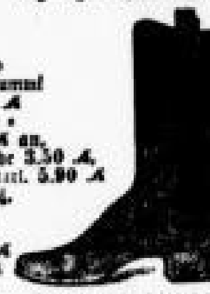
Für diese
Saison
besonders geeignet empfiehlt

Herren-Stiefeletten mit eleg. Knopfverzierung 5.50 M

Damen-Knopf-Stiefeln eleg. engl. Schnitt 6 M

Promenaden-Schuhe zum Schnüren oder mit Gummi
für Herren 4.— M
für Damen 3.50 "
für Kinder von 1 M an.
Elegante Radfahrerschuhe 3.50 M,
Herren-Sportschuhe, 8 taxl. 5.90 M
Damen-Pantoffeln 40 ₰,
Knaben-Stulpenstiefel 4.— M
Warme Hausschuhe 1.50 M
Krämer-Schuhe 3.75 M

Herren-Stiefeletten ohne Besatz 4.50 M


Herren-Schaftstiefeln dauerhaft 5.50 M

Filz-Schuhe
1.—, 1.25, 1.50 M

Damen-Leder-Stiefeln höchst praktisch u. billig 4.50 M

Herren-Schnürstiefeln in eleganter Form 9.50 M

Seit 31 Jahren anerkannt grösstes und reellstes Geschäft.
N. Herz,
No. 19 Reichsstrasse No. 19.
Bitte genau auf Firma und Hausnummer 19 zu achten.

J. Schneider & Co.
Speditions- und Kohlen-Geschäft.
Comptoir: Leipzig, Ritterstr. 19, Niederlage: Neuß. Tauch. Str. 13,
empfehlen als
Alleinvertreter der Rositzer Braunkohlenwerke, A.-G.,
die wiederholt mit ersten Preisen gekrönten
Rositzer Brikets, Marke „Rositz",
ferner Vorzügliche Stein- und Braunkohlen, sowie beste englische Anthracitkohlen
zu billigsten Tagespreisen unter Garantie prompter und reeller Lieferung.

Rheinisch. Tuch-Versand-Geschäft Gebr. Esser, Aachen. 22
Directer Versandt an Private zu Fabrikpreisen.
Beste Bezugsquelle für Fabrikate in Kammgarn, Tuch, gediegene reinwollene Cheviot, Paletot, Buckskin.
Aachen
Reichh. Muster-Ausw. frei. Enttäuschung ausgeschl.

Ch. A. Pasteur's
Essig-Essenz
v. MAX ELB in DRESDEN.
Gesündester Tafel- & Einmache-Essig.
In Originalflacons mit praktischer Theilung zur sofortigen Bereitung einzelner Flaschen Essig in der Stärke von Tafel- oder Einmache-Essig. In Leipzig echt zu haben bei

M. Assmann Nachf., Elisenstraße,
Aumann & Co., Neumarkt,
Max Berthold, Sternwartenstraße,
P. Biedermann, Theaterplatz,
R. Burkhardt, Burgstraße,
Franz Bödemann Nachf., Schützenstr.,
Brückner, Lampe & Co., Klostergasse,
Gustav Dietzel, Leplaystraße,
A. W. Dietrich, Bäckerstraße,
J. G. Dorn, Colonnadenstraße,
Otto Eckardt, Schützenstraße,
Bruno Engelberg, Südplatz,
Alwin Franz, Frankfurter Straße,
Gust. Günzel Nachf., Dresdner Str.,
Theod. Glitzner, Katharinenstraße,
Bruno Göttlich, Brommestraße,
Paul Hahnemann, Taucher Straße,
Paulus Heydenreich, Westplatz,
Theodor Held Nachf., Petersstraße,
L. Heisterbergk, Johannesplatz,
Aug. Hübner Nachf., Nürnberger Str.,
Fr. Kitze Nachf., Naschmarkt u. Steinweg,
Gebr. Kiessel, Reichsmarkt u. Roßplatz,
Ed. O. Kittel, Arndtstraße,
Hermann Knaur, Colonnadenstraße,
Rud. Kunze, Dufourstraße,
W. Kohlmann, Windmühlenstraße,
C. G. Lehmann, Gerberstraße,
B. H. Leutemann, Kurprinzstraße,
Gebr. Lodde, Hallesche Straße,
W. Lucke, Zeitzer Straße,
Gust. Markendorf, Grimmaische Str.,
Bruno Mühl, Reichsstraße,
Louis Müller, Turnerstraße,
Emil Peters Nachf., Gerberstraße,
Cäsar Pighetti, Grimmaischer Steinweg,
Gustav Prehn, Grimmaische Straße,
Albin Reichel, Gerberstraße,
Adolf Reinhard, Uferstraße,
Paul Riedrich, Hospitalstraße,
H. F. Kirinus, Grimmaischer Steinweg,
Gebr. Rohleder, Bayerische Straße,
Hugo Seidel, Elsterstraße,
Gebr. Schwarz, Markt u. Kurprinzstr.,
M. D. Schwennicke Wwe., Salzgäßchen,
Herm. Schrader Nachf., Pfaffendorfer Straße,
Herm. Schwabe Nachf., Kreuzstraße,
Carl Stuck Nachf., Petersteinweg,
Theuerkauf & Scheibner, Zeitzer Str.,
Rud. Voogt, Sebastian Bachstraße,
Curt Wege, Davidstraße,
Ed. Wegwitz, Grimmaischer Steinweg,
Bruno Wohlfarth, Grimm. Steinweg,
Theod. Ziegler, Gutritzscher Straße.

Ed. Dürr — Neuschönefeld,
Gebr. Kiessel — Eutritzsch,
Gebr. Kiessel — Plagwitz,
A. Berthold Nachf. — Plagwitz,
Albin Reichel — Reudnitz,
Max Aumann Nachf. — Gohlis,
Osc. Hüttig — Gohlis,
Albin Reichel — Gohlis,
Louise Scheibe — Gohlis,
Robert Wilsdorf — Gohlis.

Internat. Ausst. Leipzig 1892 Ehrenpreis des K. S. Staatsministeriums und goldene Medaille.

Warnung!
Es existiren auf Täuschung der Käufer berechnete raffinirt ähnlich ausgestattete Nachahmungen der Originalflacons meiner seit fast 20 Jahren bewährten Marke Essig-Essenz.
Das verehrte Publicum wird daher ersucht, beim Einkauf stets darauf zu achten, daß die Etiquette der echten Waare deutlich die Firma
Max Elb, Dresden,
sowie obenstehende Schutzmarke enthält.
Jeden Versuch der Unterschiebung einer sonst noch so ähnlich ausgestatteten Nachahmung bitte gebührend zurückzuweisen.
Engros-Niederlage: **Rud. Gordan,** Leplaystr. 9.

Kasseler Hafer-Cacao
En gros-Lager
C. Berndt & Co.

Ernst Krieger,
Burgstraße 16,
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl billigst täglich frischgeschossene
Rebhühner,
Rehrücken, Rehkeulen,
Spiesser- und Damwildrücken, Keulen, Fricandeaux,
Prima fette Dresdner Gänse, à Pfd. 65 Pf.
Echt französ. Poularden, junge Truthähne, Kapaunen, g. gemästete Enten, fette Rebhühner, Brat- und Backhühnchen, junge Tauben.
Vorzügl. gepökelte Ochsenzungen, St. Mk. 3.25—3,50.
Von morgen beginnender preußischer Jagd liefere auf Bestellung schnellstens täglich frischgeschossene Hasen, auf Wunsch gespickt und bratfertig.

Carl Krause,
13 Zeitzer Straße 13, Fernsprecher A. IV, 3479,
Volkmarsdorf, Kirchstrasse 56, Tel. I, 1140, Markthalle, Stand 73,
empfiehlt in bester Qualität billigst
ff. Rehrücken, Rehkeulen, Rehblätter, Hirschrücken, Hirsch-Fricandeau, -Keulen,
Prima fette Dresdener **Gänse,**
junge Enten, Koch- u. Fricassée-Hühner, junge Hähnchen, junge Tauben.
Von morgen, 15. Septbr. an liefere auf Bestellung täglich frischgeschossene Hasen.
Täglich frischgeschossene Rebhühner.

PROSPECT.

Grosse Berliner Omnibus-Gesellschaft
in Berlin.

Die Actien-Gesellschaft unter der Firma **„Grosse Berliner Omnibus-Gesellschaft"** ist mit dem Sitze in Berlin und auf unbeschränkte Dauer am 10. Mai 1893 errichtet und am 20. Mai 1893 in das Handelsregister beim Königlichen Amtsgericht eingetragen worden.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des Omnibus-Fuhrwesens und jeden Fahrgewerbes, überhaupt der Transport von Personen und Gütern, der Betrieb von Handelsgeschäften aller Art, soweit diese dem Unternehmen anverwandt sind, sowie der Erwerb von Grundstücken und die Errichtung und der Betrieb von Werkstätten, soweit dies zu den Zwecken des Unternehmens dient.

Das Grundcapital der Gesellschaft hat bei der Gründung desselben M 800 000 betragen, eingetheilt in 800 Stück auf den Inhaber lautende Actien von je M 1000. Die ausserordentliche General-Versammlung vom 4. August 1893 hat beschlossen, das Grundcapital der Gesellschaft bis um den Betrag von M 400 000 zum Zweck der Ausdehnung des Betriebes zu erhöhen durch Ausgabe von 400 Stück auf den Inhaber lautende Actien à M 1000, welche an der Dividende desjenigen Geschäftsjahres, in dem sie zur Ausgabe gelangen, Theil nehmen, frühestens jedoch vom 1. Juli 1894 ab. Die Ausgabe dieser Actien kann nach Ermessen des Aufsichtsraths mit einem Male oder in einzelnen Raten nicht unter M 50 000 geschehen; die Zeit für die Ausführung der Erhöhung ist spätestens bis zum 1. Juli 1896 festgesetzt. Dieser Beschluss ist am 25. September 1893 in das Handelsregister eingetragen.

In Ausführung desselben und nach Beschluss des Aufsichtsraths vom 20. October 1893 sind M 50 000 Actien zum Pari-Course mit Dividendenberechtigung vom 1. Juli 1894 ab begeben, diese Erhöhung ist am 25. October 1893 in das Handelsregister eingetragen worden. Ferner sind nach Beschluss des Aufsichtsrathes vom 23. Mai 1894 M 150 000 mit Dividendenberechtigung vom 1. Juli 1894 ab zum Course von 135% begeben. Der Erlös dafür zuzüglich des Agio abzüglich der Kosten für Stempel und Druck der Actien ist baar in die Casse der Gesellschaft gezahlt worden. Die Eintragung dieser Erhöhung in das Handelsregister ist am 5. Juni 1894 erfolgt.

Danach beträgt jetzt das Actiencapital

Mark 1000000,

eingetheilt in 1000 Stück auf den Inhaber lautende Actien à M 1000 No. 1—1000, welche sämmtlich an der Dividende vom 1. Juli 1894 ab Theil nehmen. — Die Amortisation von Actien aus dem nach der jährlichen Bilanz sich ergebenden Gewinne ist zulässig auch ohne Beobachtung der für die Zurückzahlung oder Herabsetzung des Grundcapitals massgebenden Vorschriften. — In der General-Versammlung giebt jede Actie eine Stimme, jedoch kann ein Actionair nicht mehr als 100 Stimmen vertreten.

Zur Erreichung des Zweckes der Actiengesellschaft hat bei Errichtung derselben der Fuhrherr Johann Franke das von ihm betriebene Omnibus-Fuhrunternehmen nach dem Stande vom 1. Mai 1893, sowie die Rechte aus dem zwischen ihm und der Neuen Berliner Omnibus- und Packetfahrt-Actien-Gesellschaft unter dem 5. November 1892 geschlossenen Vertrage betreffs des der Letzteren gehörigen Betriebsmaterials ihrer fünf Omnibus-Linien in die Actien-Gesellschaft eingebracht.

Nach diesem Vertrage vom 5. November 1892 hatte Herr Franke von der Neuen Berliner Omnibus- und Packetfahrt-Actien-Gesellschaft gegen eine von ihm geleistete Zahlung von M 100 000 das gesammte ihr gehörige, auf dem Omnibus-Depôt-Lagerhof befindliche Betriebsmaterial bis 15. November 1893 zur Benutzung erhalten mit dem Rechte und der Verpflichtung, bis dahin die sämmtlichen Objecte, 500 Pferde, 69 Omnibuswagen, Fourage- und andere Wagen, Bureau-Mobiliar, Stallutensilien, Maschinen, Werkstatteinrichtungen, Geschirr nebst Zubehör und Uniformen für das Personal gegen eine weitere Zahlung von M 400 000 als Eigenthum zu erwerben.

Herr Franke hatte nach dem 5. November 1892 das Unternehmen bedeutend ausgedehnt und Neuanschaffungen im Betrage von ca. M 310 000 gemacht, so dass am 1. Mai 1893 582 Pferde, 54 neue complete Decksitz-Omnibusse, 29 alte Omnibusse und die vollständigen Einrichtungen für vier Depôts vorhanden waren. Diese Gegenstände sind von dem Oberrossarzt a. D. Fritz Voigt und dem Fuhrherrn Fütkenhauer zusammen auf M 807 137 taxirt. Als Kaufpreis erhielt Herr Franke M 790 000 in 790 Stück als vollgezahlt geltende Actien der Gesellschaft, während er die Verpflichtung übernahm, bis zum 15. November 1893 die M 400 000 an die Neue Berliner Omnibus und Packetfahrt-Actien-Gesellschaft zu bezahlen; diese Verpflichtung hat Herr Franke erfüllt. Für den Verzicht auf die Concessionen zu Gunsten der Actien-Gesellschaft ist keine Vergütung gezahlt.

Die restlichen M 10 000 Actien sind von den übrigen Gründern übernommen und baar eingezahlt worden.

Eröffnungs-Bilanz der Actien-Gesellschaft per 1. Mai 1893.

Activa.	M	₰
An Pferde-Conto: 582 Pferde*)	567713	78
" Wagen- und Wagen-Ausrüstungs-Conto: 54 Stück neue complete Decksitz-Omnibusse M 162000; 29 Stück alte Omnibus- incl. Fourage-, Breaks- und Cassenwagen " 29000	191000	—
" Betriebs-Werkstätte-Conto: Schmiede-Einrichtung, Stellmacherei, Gasmotoren mit Zubehör, Mais-Quetschmaschinen, Häckselmaschinen, Lackirerei, Sattlerei, Klempnerei	13084	45
" Geschirr-Conto	5367	—
" Stall- und Boden-Utensilien-Conto	911	30
" Bureau-Mobilien-Conto	1011	85
" Dienst-Uniformen- und Ausrüstungs-Conto	2461	20
" Reparatur-Werkstätte-Conto	500	—
" Betriebs-Utensilien- und Rohmaterialien-Conto	7920	42
" Banquier-Guthaben	10000	—
*) Durchschnittspreis des Pferdes M 975.—	800000	—

Passiva.	M	₰
Per Actien-Capital-Conto	800000	—
	800000	—

Die Grosse Berliner Omnibus-Gesellschaft führt den Omnibus-Betrieb, dessen Concessionen am 14. Juli 1893 auf sie übergegangen sind, von den 4 Depôts: I) Auf dem eigenen Grundstück Liegnitzerstr. 15, II) und III) auf dem gepachteten Lagerhof, Usedom-Strasse, IV) auf dem ebenfalls gepachteten Stadtbahnbogen Lehrter Bahn aus. Die Pachtfrist für die Depôts II und III läuft bis 31. März 1895, für Depôt IV bis 30. Juni 1900.

Das Grundstück Liegnitzerstrasse 15 und Kottbuser Ufer 14 war Eigenthum des Fuhrherrn Johann Franke. Dieses Grundstück ist von der Grossen Berliner Omnibus-Gesellschaft am 10. Juli 1893 erworben worden. Der Kaufpreis hat M 750 000 betragen und wurde in Höhe von M 700 000 durch Uebernahme resp. Eintragung von Hypotheken, in Höhe von M 50 000 durch Baarzahlung getilgt. Das Grundstück hat einen Flächeninhalt von 7390 Quadratmetern und eine Front von 22.68 Metern nach der Liegnitzerstrasse und 27 Metern nach dem Kottbuser Ufer. Dasselbe ist mit den Gebäuden von Herrn Reg.-Baumeister C. Lange auf M 925 708 taxirt. — Die Feuercasse beträgt M 361 800.

Auf dem Grundstück sind eingetragen M 480 000 unkündbar bis 1. October 1902, verzinslich mit 4½% pro anno, und M 220 000, fällig am 1. Juli 1903, verzinslich mit 4½%. Weitere Belastungen des Grundstücks sind nicht vorhanden.

Auf diesem Grundstücke (Liegnitzerstr. 15) befindet sich das Depôt I; das Haus nach der Liegnitzerstrasse zu gelegen bringt, mit Berechnung einer eigenen Miethe von M 12 500 für das Depôt, einen Miethsertrag von M 31 250,23. Auf dem Hofe sind Stallungen, in denen z. Zt. 151 Pferde untergebracht sind; die Gesellschaft wird auf dem freien Raum des grossen Hofes einen neuen Stall errichten, um daselbst fernere 220 Pferde zu placiren. Der Kostenanschlag für diese neu zu erbauenden Stallungen beläuft sich auf ca. M 80 000; die Mittel zum Bau sind vorhanden. Durch diese bessere Ausnutzung des Platzes wird die Zahlung anderweiter Miethen erspart, und wird sich das Erträgniss des Grundstücks erhöhen.

Das nach dem Kottbuser Ufer zu belegene Terrain, ca. 1728 Quadratmeter gross, ist als Kohlenlager-Platz vermiethet, weil es für den Geschäftsbetrieb z. Zt. auch nach Erbauung des neuen Stalles nicht erforderlich ist. Dasselbe bleibt anderweitiger Verwerthung vorbehalten.

Von den der Actien-Gesellschaft concessionirten Linien betreibt dieselbe zur Zeit folgende:

1. Alexanderplatz—Moabit . . . . Länge 4960 Meter.
2. Reichenbergerstr.—Luisenstr. . . . . " 5400 "
3. Stettiner Bahn—Görlitzer Bahn . . . " 5760 "
4. Wörther Platz—Anhalter Bahn . . . . . . Länge 5800 Meter.
5. Wedding—Spittelmarkt . . . . " 5600 "
6. Rosenthaler Thor—Friedrichstr.—Marheinekeplatz " 5800 "

die Letztere erst seit dem 20. Juni d. Js.

Das Geschäftsjahr der Actien-Gesellschaft beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni des folgenden Jahres; das erste Geschäftsjahr rechnete vom 1. Mai 1893 an und endete am 30. Juni 1894, umfasste also den Zeitraum von 14 Monaten.

Bilanz per 30. Juni 1894.

Activa:	M	₰	M	₰
Grundstücks- und Gebäude-Conto: Liegnitzerstr. 15; Kottbuser Ufer 14: Grösse 73 Ar 90 □Mtr. = 516,8 □R.	758643	65		
Abschreibung 1% der Feuercasse auf Gebäude	3618	—	755025	65
Pferde-Conto: Laut Einstands-Bilanz vom 1. Mai 1893 Bestand an Pferden . . . 582 Stück	567713	78		
ab Erlös für 23 gefallene und 66 verkaufte Pferde 89 Stück	21850	20		
	545863	58		
ab M 64 984.85 Verlust auf gefallene und verkaufte Pferde, " 44 191.88 Abschreibung	109176	73		
493 Stück	436706	85		
angekauft 176 Stück	168432	—		
bleiben 669 Stück	*)		605138	85
Wagen-Conto: Laut Einstands-Bilanz vom 1. Mai 1893 Bestand 54 Stück neue, 29 alte Omnibusse und diverse Arbeitswagen	191000	—		
abz. verkaufte 2 alte u. v. Vorbesitzer vergüt. Reparatur	6219	80		
	184780	20		
hiervon Abschreibung	34788	20		
	149992	—		
Zugang in 1893/94 16 Stück neue, 2 diverse	41008	—		
bleiben Bestand 70 neue, 25 alte, 2 diverse und Arbeitswagen			191000	
Betriebswerkstätten-Conto: Laut Einstands-Bilanz vom 1. Mai 1893 2 Beschlagschmieden, Sattlerei, Stellmacherei, Klempnerei, Lackirerei, Gasmotoren, Häckselmaschinen etc.	13084	45		
Abschreibung	4632	56		
	8451	89		
Zugang in 1893/94	1421	25	9873	14
Geschirr-Conto: Laut Einstands-Bilanz vom 1. Mai 1893	5367	—		
Zugang in 1893/94	3466	80		
	8833	80		
Abschreibung	8832	80	1	—
Stall- und Boden-Utensilien-Conto: Laut Einstands-Bilanz vom 1. Mai 1893	911	30		
Zugang in 1893/94	502	—		
	1413	30		
abzüglich Abschreibung	1412	30	1	—
Bureau-Mobilien-Conto: Laut Einstands-Bilanz vom 1. Mai 1893	1041	85		
Zugang in 1893/94	238	35		
	1280	20		
abzüglich Abschreibung	1279	20	1	—
Dienst-Uniformen- und Ausrüstungs-Conto: Laut Einstands-Bilanz vom 1. Mai 1893	2461	20		
Zugang in 1894/94	11007	55		
	13468	75		
Abschreibung	13467	75	1	—
Rohmaterialien- u. Betriebs-Utensilien-Conto: Bestände			10641	43
Conto-Corrent-Conto: Banquier-Guthaben			82266	06
Cassa-Conto			9116	54
Fourage-Conto			42050	60
Conto für Hufbeschlag und Pferdepflege: Vorräthe			6575	82
Einrichtungs-Conto Depôt IV, nach 25% Abschreibung			3000	—
Effecten-Conto: Bestände, darunter 203700 M 3% Consols			198714	75
*) Durchschnittspreis des Pferdes M 905.—			1913406	90

Passiva.	M	₰	M	₰
Actien-Capital-Conto: Dividenden berechtigt 1893/94	800000	—		
" " 1894/95	200000	—	1000000	—
Hypotheken-Conto: Hypotheken	700000	—	700000	—
Baar-Cautions-Conto: Cautionen			4897	—
Beamten-Unterstützungsfonds-Conto: Guthaben			717	05
Unfall-Versicherungs-Conto: reservirter Betrag für die Halbjahrs-Umlage 1894			2500	—
Accept-Conto: Accepte			88140	—
Agio-Fond-Conto: Agio-Gewinn abzüglich Stempel und Druck der Actien			46246	30
Gewinn- und Verlust-Conto: Gewinn	249314	09		
welcher wie folgt zur Vertheilung gelangt: Abschreibung auf Pferde-Conto incl. Verlust auf gefallene und verkaufte Pferde M 109176.73; Abschreibung auf Wagen-Conto " 34788.20; Abschreibung auf Betriebswerkstätten-Conto " 4632.56; Abschreibung auf Geschirr-Conto " 8832.80; Abschreibung auf Stall- u. Boden-Utensilien-Conto " 1412.30; Abschreibung auf Bureau-Mobiliar-Conto " 1279.20; Abschreibung auf Dienst-Uniformen-Conto " 13467.75; 1% Abschreibung der Feuercasse auf Gebäude " 3618.—; Abschreibung auf Einrichtungs-Conto Depôt IV " 1000.— = M 178207.54				
bleibt Saldo M 71106.55; hiervon 5% zum Reservefond M 3555.35; Zuweisung zum Beamten-Unterstütz.-Fond-Conto " 1500.—; 8% Dividende v. M 800000 auf 14 Monate " 64000.—; bleiben zur Verfügung der Generalversammlung " 2051.20 = M 71106.55	Saldo		71106	55
			1913406	90